

DIE WIEDERERLANGUNG DER GEMEINDE

(Erste Versammlung am Donnerstagmorgen)

Botschaft eins

**Den ewigen Vorsatz Gottes über die Gemeinde sehen
und
alle über die Ökonomie des Geheimnisses erleuchten,
das in Gott verborgen war**

Lesen in der Schrift: Eph. 3:3–5, 8–11; Röm. 8:28; 16:25

I. Um an der Wiedererlangung der Gemeinde teilhaben zu können, müssen wir den ewigen Vorsatz Gottes über die Gemeinde sehen – Eph. 1:9, 11; 3:9–11; Röm. 8:28:

- A. Ein Vorsatz ist eine beschlossene Absicht, etwas zu tun oder etwas zu gewinnen:
 - 1. Der beschlossene Wille Gottes wurde zum Vorsatz Gottes – Eph. 1:5.
 - 2. Der Vorsatz Gottes ist Seine beschlossene Absicht, die Gemeinde zu gewinnen – V. 9, 11.
- B. Der ewige Vorsatz (wörtl. „der Vorsatz der Zeitalter“) wurde von Gott in der vergangenen Ewigkeit für die zukünftige Ewigkeit gefasst – 3:11:
 - 1. Der Vorsatz der Zeitalter ist der Vorsatz der Ewigkeit, der ewige Vorsatz.
 - 2. In der vergangenen Ewigkeit, vor Grundlegung der Welt, bevor die Himmel, die Erde und alle Dinge erschaffen wurden, fasste Gott einen Vorsatz für etwas, das in der Zukunft, in der kommenden Ewigkeit kommen sollte; daher wird er der Vorsatz der Ewigkeit, der ewige Vorsatz genannt – 1:4–5, 9, 11; 3:11.
- C. Das Wort *Vorsatz* in Epheser 3:11 entspricht dem Wort *Plan*; wir können von dem ewigen Plan sprechen, den Gott in Christus plante:
 - 1. Gott hat einen Plan, den Er in der Ewigkeit gefasst hat; Gottes ewiger Vorsatz ist Gottes ewiger Plan.
 - 2. *Sein Vorsatz* in Römer 8:28 bezieht sich auf den bewussten festen Entschluss im Plan Gottes.
 - 3. Der Plan Gottes besteht darin, einen korporativen Ausdruck Seiner Selbst zu haben in Christus, dem Sohn, durch den Geist mittels des Leibes, der sich durch die Vermengung Seiner Selbst mit der Menschlichkeit aus vielen wiedergeborenen und umgewandelten Menschen zusammensetzt und mit ihnen aufgebaut wird – Eph. 1:22–23; 4:16.
- D. In Epheser 3:10–11 wird offenbart, dass die Existenz der Gemeinde nach dem ewigen Vorsatz ist, den Er in Christus Jesus, unserem Herrn, gefasst hat:
 - 1. Die Gemeinde wurde von Gott in der Ewigkeit geplant; bevor die Zeit begann, in der Ewigkeit fasste Gott den Entschluss, die Gemeinde zu haben – 1:4–5, 9, 11, 22–23.
 - 2. In der vergangenen Ewigkeit und für die kommende Ewigkeit plante Gott und nahm Er Sich vor, in Christus und für Christus die Gemeinde zu haben – 3:10–11:
 - a. Die Gemeinde ist keine vorübergehende Sache, sondern eine ewige Sache im ewigen Vorsatz Gottes; die Gemeinde ist das Zentrum und das Thema des ewigen Planes Gottes.
 - b. Gott hat in der vergangenen Ewigkeit geplant, die Gemeinde zu haben, und Er erwartet, in der kommenden Ewigkeit die Gemeinde zu haben.

- c. Die Gemeinde besteht in diesem Zeitalter und während dieses ganzen Zeitalters, und doch ist sie aus der vergangenen Ewigkeit und für die zukünftige Ewigkeit – Mt. 16:18; 18:17; Offb. 21:2, 9–11.
- E. Gott plante, die Gemeinde zu haben, die sich aus wiedergeborenen und umgewandelten Menschen zusammensetzt, die als ein korporativer Leib koordiniert und miteinander aufgebaut sind – Eph. 1:22–23; 2:21–22; 3:14–21:
 - 1. Gott plante, dass dieser korporative Leib ein korporatives Gefäß sein würde, in das Er Sich Selbst einwirken würde – V. 14–17.
 - 2. Der Vorsatz Gottes, Seine beschlossene Absicht, besteht darin, einen korporativen Leib, ein korporatives Gefäß zu haben, mit dem Er Sich Selbst und alles, was Er hat, vermengen kann; dieses Gefäß ist die Gemeinde – 4:4–6, 16.
 - 3. Die Gemeinde ist für Gott teuer, liebenswert und kostbar, weil die Gemeinde Sein Wohlgefallen, das Verlangen Seines Herzens ist – 1:5, 9, 22–23.
- F. Die Existenz des Universums ist nach dem ewigen Vorsatz Gottes, die Gemeinde zu haben – Offb. 4:11; Eph. 3:9–11:
 - 1. Die vollständige Offenbarung der Schrift eröffnet uns, dass alle Dinge im Universum für die Gemeinde sind – V. 9.
 - 2. Sogar die drei Personen der Gottheit sind für den göttlichen Vorsatz, die Gemeinde zu haben, um durch die Austeilung von Gott in Seiner göttlichen Dreieinigkeit in die Menschlichkeit hinein den ewigen Plan Gottes zu erfüllen, damit die Gemeinde ins Dasein kommen kann – 1:3–23; Mt. 28:19; 16:18; 2.Kor. 13:14; 1:1.
 - 3. Die Himmel, die Erde, eine große Zahl von anderen Dingen und der dreiteilige Mensch sind erforderlich, damit die Gemeinde existieren kann, um Gott zum Ausdruck zu bringen; ohne diese Dinge kann Gott nicht die Gemeinde im Universum haben, um Sein korporativer Ausdruck zu sein – Sach. 12:1; Offb. 4:11.
- G. Gottes Absicht in Bezug auf die Gemeinde ist dreifach: Sich Selbst durch die Sohnschaft zum Ausdruck zu bringen (Eph. 1:5), dem Feind Seine mannigfaltige Weisheit kundzutun (3:10) und in Christus alle Dinge aufzuhaupten (1:10).

II. Wir müssen „alle erleuchten, damit sie sehen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das die ganzen Zeitalter hindurch in Gott verborgen gewesen ist, der alle Dinge erschaffen hat“ – 3:9:

- A. Im Neuen Testament wird uns gesagt, dass die Gemeinde ein Geheimnis in Gott war; während aller Generationen vor der neutestamentlichen Zeit war die Gemeinde ein Geheimnis – V. 3–6, 9; 5:32.
- B. In der Bibel bezieht sich ein Geheimnis nicht nur auf Dinge, die verborgen und uns unbekannt sind, sondern auch auf Dinge, die im Herzen Gottes verborgen sind; dies ist das Prinzip in Bezug auf die Geheimnisse, die in der Bibel erwähnt werden – Mk. 4:11; Röm. 16:25–26; Kol. 1:26–27; 2:2; 4:3; Eph. 1:9; 3:3–4, 9; 5:32; 6:19.
- C. Das Geheimnis Gottes ist Sein verborgener Vorsatz, der darin besteht, Sich Selbst in Sein auserwähltes Volk hinein auszuteilen; daher gibt es die Ökonomie des Geheimnisses Gottes – 3:9.
- D. Von Anfang der Welt an war der Vorsatz der Schöpfung ein Geheimnis, das in Gott verborgen war; niemand wusste, was der Vorsatz der Schöpfung war – Offb. 4:11; Eph. 3:9; Kol. 1:16:

1. Hiob war im Recht, als er sagte: „Doch solches hast Du in Deinem Herzen verborgen; ich weiß, dass Du dies im Sinn hattest“; was im Herzen Gottes verborgen war, war das Geheimnis der Zeitalter – Hiob 10:13; Eph. 3:9.
 2. Nach der Erschaffung des Menschen in Seinem Bild und nach Seiner Gleichgestalt hielt Gott Seine Absicht die ganzen Zeitalter hindurch verborgen – 1.Mose 1:26; Röm. 16:25.
 3. Vor der neutestamentlichen Zeit offenbarte Gott niemandem, was Sein Vorsatz war; das Geheimnis, der verborgene Vorsatz Gottes, wurde durch Offenbarung den Aposteln und Propheten bekannt gemacht – Eph. 3:3–5.
- E. Das Geheimnis, dass im Herzen Gottes verborgen war, ist die ewige Ökonomie Gottes (1:10; 3:9; 1.Tim. 1:4), die Gottes ewige Absicht mit Seinem Herzensverlangen ist, Sich Selbst in Seiner göttlichen Dreieinigkeit als der Vater im Sohn durch den Geist in Sein auserwähltes Volk hinein auszuteilen, um ihr Leben und ihre Natur zu sein, damit sie als Seine Verdoppelung genauso sein können wie Er ist (Röm. 8:29; 1.Joh. 3:2), um zu einem Organismus, zum Leib Christi als dem neuen Menschen zu werden (Eph. 2:15–16), für die Fülle Gottes, den Ausdruck Gottes (1:22–23; 3:19), der zum Neuen Jerusalem werden wird (Offb. 21:2 – 23:5).
- F. In Epheser 3:4 benutzt Paulus den Ausdruck *das Geheimnis Christi*, um die Gemeinde als den Leib Christi in der ewigen Ökonomie Gottes zu erklären, was darauf hinweist, dass die Gemeinde das Geheimnis Christi ist.
- G. Die Ökonomie des Geheimnisses Gottes besteht darin, für die Offenbarwerdung Gottes die Gemeinde zu haben – V. 9–10.
- H. Paulus verkündigte nicht nur das Evangelium des unerforschlichen Reichtums Christi; er verkündigte auch das Evangelium über die Ökonomie des Geheimnisses, das in Gott verborgen war – V. 8–9:
1. Das Evangelium über die Ökonomie des Geheimnisses, das in Gott verborgen war, besteht darin, nach dem ewigen Vorsatz Gottes für den Ausdruck und die Verherrlichung Gottes die Gemeinde hervorzubringen – V. 10–11, 21.
 2. Heute müssen wir das Evangelium über das Geheimnis, das in Gott verborgen war, verkünden, um alle zu erleuchten, damit sie sehen können, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, das in Gott verborgen war, der für die Erfüllung Seines Willens, des Verlangens Seines Herzens und Seines ewigen Vorsatzes alle Dinge erschuf – 1:5, 9, 11; 3:8–11.

Auszüge aus dem Dienst:

DIE GEMEINDE WURDE IN DER EWIGKEIT VORGESETZT (GEPLANT)

In Epheser 3:10–11 wird die Tatsache offenbart, dass die Existenz der Gemeinde nach dem ewigen Vorsatz Gottes ist, den Er in Christus gefasst hat. Die Gemeinde ist etwas von dem ewigen Vorsatz Gottes. Sie kam nicht zufällig ins Dasein, sondern wurde in der Ewigkeit geplant. Bevor die Zeit begann, in der Ewigkeit, beschloss Gott, die Gemeinde zu haben.

Das Wort *Vorsatz* hier in der Schrift entspricht dem Wort *Plan*. Gottes ewiger Vorsatz ist Gottes ewiger Plan. Gott hat einen Plan, den Er in der Ewigkeit geplant hat – Er ist nicht ohne Vorsatz; Er ist ein Gott des Vorsatzes.

Was hat Gott geplant. Er plante, eine Gemeinde zu haben, die sich aus einer Gruppe von Menschen zusammensetzt, die als ein korporativer Leib miteinander koordiniert sind, mit denen

Er Sich in Seiner göttlichen Natur vermengen kann. Mit anderen Worten, dieser korporative Leib würde ein korporatives Gefäß sein, in das Er Sich Selbst hineintun würde. Dies ist genau das, was Gott plante, und dies ist genau das Zentrum Seines Vorsatzes. Gott plante, einen korporativen Leib, ein korporatives Gefäß zu haben, mit dem Er Sich Selbst und alles, was Er ist, vermengen konnte. Dieses Gefäß wird die Gemeinde genannt.

Daher ist die Gemeinde das Zentrum des ewigen Planes Gottes. Warum ist die Gemeinde für Gott so teuer, so liebenswert und so kostbar? Sie ist es deshalb, weil die Gemeinde das Verlangen des Herzens Gottes ist, das Er Sich vorgesetzt hat, bevor die Zeit begann. Gott plante in der Ewigkeit, die Gemeinde zu haben.

ALLE DINGE SIND FÜR DIE GEMEINDE

Die vollständige Offenbarung der Schrift eröffnet uns, dass alle Dinge im Universum für die Gemeinde sind. Sogar die drei Personen der Gottheit sind für den göttlichen Vorsatz, eine Gemeinde zu haben, um den ewigen Plan Gottes zu erfüllen.

Wir sind alle mit den drei Personen der Gottheit vertraut: Gott der Vater, Gott der Sohn und Gott der Geist. Diese drei Personen der Gottheit existieren nicht, damit wir eine Lehre der Dreieinigkeit haben können, sondern sind dafür da, den Plan Gottes zu erfüllen, nämlich die Gemeinde hervorzubringen. Sie sind für die Austeilung von Gott Selbst in die Menschlichkeit hinein, damit die Gemeinde ins Dasein kommen kann.

Manche Menschen haben wenig Vorsatz; deshalb sehen sie beständig gleich aus. Aber ein Mensch voller Vorsatz kann mehrere Erscheinungsformen haben. Wenn du ihn in den frühen Stunden des Tages zu Hause besuchst, würdest du sehen, dass er ein Vater oder ein Ehemann ist. Aber nach dem Frühstück geht er vielleicht an eine Universität, um ein Professor zu sein. Dann am Nachmittag siehst du ihn vielleicht im Krankenhaus in einem weißen Kittel als Arzt. Zuhause ist er ein Vater, an der Universität ist er ein Professor und im Krankenhaus ist er ein Arzt. Warum ist er diese drei Arten von Personen? Weil er ein Mensch mit einem großen Vorsatz ist.

Denke nicht, dass es in der Gottheit, weil es dort drei Personen gibt, drei getrennte Götter gibt. Nein, sie sind vollkommen eins. In Matthäus 28:19 heißt es, dass wir die Menschen in *den Namen* des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes hineintaufen sollen. Es gibt drei Personen, aber nur *einen Namen*. Es heißt nicht, in *die Namen* des Vaters, des Sohnes und des Geistes, sondern in *den Namen*. Der Vater zu Hause, der Professor an der Universität und der Arzt im Krankenhaus sind auch drei Personen mit einem Namen.

Betrachten wir die Elektrizität. Die gleiche Elektrizität, die im Generator gespeichert ist, ist auch in vielen Gebäuden installiert. Wie kann die Elektrizität im Generator in den Gebäuden installiert sein, die kilometerweit entfernt sind? Das ist möglich durch den Strom der Elektrizität. Aber ist der Strom der Elektrizität etwas anderes als die Elektrizität selbst? Nein, der Strom der Elektrizität ist einfach die Elektrizität in Bewegung. Wenn wir die Elektrizität auf die Lampen, das Heizgerät, die Klimaanlage und viele andere Geräte anwenden, so ist sie immer noch die Elektrizität, aber sie ist in drei Stadien gekommen – in der Elektrizität, die im Generator gespeichert ist, in der Elektrizität, die durch ihren Strom auf das Gebäude übertragen wird, und in der Elektrizität, die auf verschiedene Geräte angewandt wird. Sind dies drei Arten von

Elektrizität? Nein, sie sind einfach eine Elektrizität in drei Stadien und der Zweck dieser Stadien besteht darin, dass die Elektrizität ausgeteilt und angewandt werden kann.

Es gibt einen Gott in drei Personen für den Vorsatz der Austeilung und der Anwendung Gottes auf uns. Der Vater ist die Quelle der himmlischen Elektrizität; der Sohn Gottes ist der Strom der himmlischen Elektrizität; und Gott der Geist ist die Anwendung, die Funktion der himmlischen Elektrizität. Daher kann Gott Selbst in uns hinein ausgeteilt und auf uns angewandt werden, damit die Gemeinde hervorgebracht werden und existieren kann. Für das Hervorbringen und die Existenz der Gemeinde muss Gott in drei Personen sein. Die Austeilung der Gottheit ist viel wichtiger, als die Lehre von der Dreieinigkeit.

Damit die Gemeinde in diesem Universum existieren kann, um Gott zum Ausdruck zu bringen, sind die Himmel, die Erde, der Raum und eine große Zahl von anderen Dingen erforderlich. Ohne diese Dinge könnte Gott niemals eine Gemeinde im Universum haben, um Sich Selbst zum Ausdruck zu bringen. Gott existiert für die Gemeinde in drei Personen. Gott erschuf Milliarden von Geschöpfen für die Gemeinde. Alles ist für die Gemeinde und alles ist wegen der Gemeinde.

Für das Hervorbringen der Gemeinde besteht auch die Notwendigkeit eines dreiteiligen Menschen, eines Menschen mit drei Teilen – Geist, Seele und Leib. Dies ist wirklich interessant. Es besteht nicht nur die Notwendigkeit des Menschen, sondern des Menschen in drei Teilen, nämlich mit einem Leib, einer Seele und einem Geist. Warum muss der Mensch in drei Teilen sein? Der Leib des Menschen hängt mit der Schöpfung zusammen. Die Seele des Menschen hängt mit dem Menschen selbst zusammen und der Geist des Menschen hängt mit Gott zusammen. Deshalb konnte es eine Gemeinde geben, die sich aus dem Menschen im Universum zusammengesetzt.

Ohne Gott in drei Personen, ohne die Schöpfung von sehr vielen Dingen und ohne den Menschen in drei Teilen ist es unmöglich, dass die Gemeinde ins Dasein kommen kann. Für den Vorsatz, die Gemeinde zu haben, sind all diese notwendig. Gott, die Schöpfung und der Mensch sind alle für die Gemeinde; so sehen wir schließlich, dass die Gemeinde das Zentrum, der Kern des ewigen Planes Gottes ist.

DIE ÖKONOMIE DES GEHEIMNISSES

In Epheser 3:9–11 werden viele große und bedeutsame Ausdrücke verwendet, weil sie mit dem ewigen Plan Gottes zusammenhängen. Wir müssen alle die Ökonomie des Geheimnisses Gottes kennen. Dieses Geheimnis ist seit dem Anfang der Schöpfung viele Generationen hindurch in Gott verborgen gewesen. Sogar vor Grundlegung der Welt war Sich Gott über dieses Geheimnis bis zum Äußersten im Klaren.

Keines der Geschöpfe kennt dieses Geheimnis. Es ist in Gott verborgen gewesen. Wenn man einen Tiger oder einen Löwen fragen könnte, warum er hier ist, würden sie sagen, dass sie es nicht wissen. Wenn man Universitätsprofessoren nach dem Sinn des Lebens fragen würde, glaube ich, würden sie alle antworten, dass sie es einfach nicht wissen.

Aber lobt den Herrn. Dieses Geheimnis ist kundgetan worden. Wir wissen, warum Gott in drei Personen ist. Wir wissen, warum die Schöpfung der Himmel und der Erde und so vieler Milliarden von Dingen notwendig ist und warum die Menschheit ins Dasein gebracht wurde. Wir

wissen es, weil Gott uns dieses Geheimnis kundgetan hat. Wir wissen, was die Ökonomie des Geheimnisses ist, die von Anfang der Schöpfung an in Gott verborgen gewesen ist. *Es ist alles für die Gemeinde.*

DAS AUSSTELLEN DER MANNIGFALTIGEN WEISHEIT GOTTES

Mit diesem ewigen Vorsatz Gottes wird Gottes mannigfaltige Weisheit gezeigt; und sie wird nicht nur dem Menschen kundgetan, sondern auch den Fürsten und den Gewalten im Himmlischen. Durch die Gemeinde stellt Gott gegenüber all diesen Engelmächten Seine Weisheit aus. Halleluja, dies ist wahre Weisheit! Sie wird durch die Gemeinde kundgetan, nicht durch Einzelpersonen. Dies ist der Grund, warum wir alle die Gemeinde respektieren müssen und erkennen müssen, wie sehr wir die Gemeinde brauchen. Solange wir in der Gemeinde sind, stellt das eine Herrlichkeit für Gott und eine Schande für den Feind dar. Aber solange wir außerhalb der Gemeinde sind, stellt das eine Schande für Gott und eine Art Ruhm für den Feind dar. Wir müssen die Gemeinde haben.

Wir sind nicht für den Himmel auserwählt, erlöst, gerettet und wiedergeboren, sondern *für die Gemeinde*. Die Gemeinde ist das Ziel Gottes. Die Gemeinde ist das Zentrum des Planes Gottes.

BEGABTE PERSONEN UND DIE GEMEINDE

In Epheser 4:11–12 wird uns gesagt, dass alle begabten Personen, nämlich die Apostel, die Propheten, die Evangelisten und die Hirten und Lehrer, für die Gemeinde sind. Sie sind für die Zurüstung der Heiligen, damit der Aufbau der Gemeinde verwirklicht werden kann.

Es ist wirklich bedauerlich, dass heute so viele so genannte christliche Arbeiter, Diener und Lehrer ein Werk ohne viel Achtung vor der Gemeinde tun. Sie kümmern sich nur um ihr Werk; sie kümmern sich wenig um die Gemeinde. Das Werk, das sie tun, behindert, zerstört und beschädigt in gewisser Hinsicht die Gemeinde. Alle begabten Personen müssen für die Gemeinde sein. Um ein Apostel zu sein, musst du für die Gemeinde sein. Um ein Prophet zu sein, musst du für die Gemeinde sein. Um ein Evangelist zu sein, musst du für die Gemeinde sein. Um ein Hirte und Lehrer zu sein, musst du für die Gemeinde sein. Alles, was der Herr uns anvertraut oder wofür Er uns eine Last gibt, muss für die Gemeinde sein. Die Gemeinde ist das, was Gott sucht. Die Gemeinde zu haben, ist das, was Gott geplant hat und wonach es Ihn verlangt.

DER ANFANG UND DAS ENDE

Es gibt zwei wichtige Verse, die vom Herrn im Neuen Testament über die Gemeinde gesprochen wurden. Der eine ist am Anfang des Neuen Testaments im Buch Matthäus und der andere ist am Ende im Buch der Offenbarung. Das erste Mal wird das Wort *Gemeinde* vom Herrn in Matthäus 16:18 benutzt. In diesem Vers und in dessen Zusammenhang (V. 16–17, 19) sehen wir drei Dinge, die miteinander verbunden sind: Christus, die Gemeinde und das Königreich. Jedes Mal, wenn dem Menschen Christus offenbart wird, sollte sofort die Gemeinde ins Blickfeld kommen. Die Gemeinde kann nur durch das Erkennen von Christus hervorgebracht werden und die Gemeinde muss durch die Erkenntnis Christi hervorgebracht werden. Nachdem Petrus dazu gekommen war, Christus zu erkennen, sagte der Herr Jesus sofort, dass Er Seine Gemeinde bauen würde, gegen die die Pforten des Hades nicht gewinnen würden.

Und nach der Gemeinde wird das Königreich erwähnt. Christus bringt die Gemeinde hervor und die Gemeinde bringt das Königreich herein. Wo Christus erkannt wird, wird die Gemeinde hervorgebracht. Dann wird die Gemeinde das Königreich, die Herrschaft und die Autorität Gottes auf der Erde hereinbringen. Daher ist die Gemeinde der Schlüssel.

Der Herr ist das Alpha und Er ist auch das Omega. Im *ersten* Buch des Neuen Testaments spricht Er etwas über die Gemeinde und als eine Vollendung der ganzen Bibel spricht Er dann im *letzten* Buch über die Gemeinde zu den Gemeinden. Das Buch der Offenbarung wurde nicht an Einzelpersonen geschrieben, sondern an örtliche Gemeinden. „Ich bin das Alpha und das Omega“ (1:8) und „Was du siehst, das schreibe in eine Schriftrolle und sende sie an die sieben Gemeinden“ (V. 11).

Wenn wir außerhalb der örtlichen Gemeinden sind, haben wir keine Position und keinen Stand, die Offenbarung in Empfang zu nehmen, denn sie wurde nicht an einzelne Gläubige geschrieben. Sie wurde an die örtlichen Gemeinden geschrieben, obwohl der Herr die einzelnen Gläubigen dazu aufrief, darauf zu hören. Wir müssen in den örtlichen Gemeinden sein; dann besitzen wir die Position und den Stand und sind berechtigt, dieses Buch anzunehmen und auf das zu hören, was der Herr Geist zu Seinen Gemeinden spricht.

Der Herr Jesus vergisst niemals, was Er anfängt. Wir können vergessen, aber Er vergisst niemals. Im ersten Buch des Neuen Testaments sprach Er über den Aufbau der Gemeinde und was Er angefangen hat, wird Er vollenden. Er ist das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, um den Aufbau der Gemeinde zu vollenden.

Am Anfang sprach Er über die universale Gemeinde, aber am Ende sind es vom praktischen Standpunkt aus gesehen die örtlichen Gemeinden. Der Herr beginnt mit der Gemeinde und Er endet mit den Gemeinden. Die Gemeinde ist universal und die Gemeinden sind örtlich. Die örtlichen Gemeinden sind für uns praktischer als die universale Gemeinde. Die örtlichen Gemeinden sind die Vollbringung der universalen Gemeinde. Gott braucht die örtlichen Gemeinden, um Seinen ewigen Vorsatz der universalen Gemeinde zu erfüllen.

Mögen uns die Augen geöffnet werden, um die Ökonomie des Geheimnisses nach dem ewigen Vorsatz Gottes, den Er Sich vor dem Anfang der Schöpfung vorgesetzt hat, zu sehen. Wir müssen die Gemeinde nach dem ewigen Plan sehen, den Gott in Christus in der Ewigkeit geplant hat. (*The Collected Works of Witness Lee, 1968, Bd. 1, S. 341–346*)